

# CVP nominiert Ruth Humbel mit Standing Ovations

**Ständerat** Einstimmig und mit grossem Applaus hat die CVP-Delegiertenversammlung die bisherige Nationalrätin in den Wahlkampf ums Stöckli geschickt. Ruth Humbel rechnet sich trotz starker Konkurrenz Chancen aus.

VON FABIAN HÄGLER

Es war ein erfolgreiches Heimspiel für Ruth Humbel: In der Turnhalle in Birmenstorf, wo die heutige CVP-Nationalrätin als Kind geturnt hatte, wurde sie von den Delegierten ihrer Partei mit 38 zu 0 Stimmen als Ständeratskandidatin nominiert. Zuvor hatte Humbel um die Unterstützung der Basis gebeten – und die bekam sie auch: Ihre Parteikollegen erhoben sich von den Stühlen und spendeten lang anhaltenden, kräftigen Applaus. Sichtlich gerührt trat die frü-

here Spitzen-Orientierungsläuferin ans Mikrofon, bedankte sich für die Nomination und sagte: «Es wird nicht leicht, den Sieg zu erringen, aber es lohnt sich zu kämpfen, und zusammen mit euch habe ich eine Chance.»

Ruth Humbel machte klar, dass sie für pragmatische Lösungen, gangbare Wege und sinnvolle Kompromisse steht. «Extreme Positionen und Polemik sind mir zuwider, ich setze mich für Werte wie Solidarität, Gemeinsinn, Anstand und Respekt ein.» Mit Blick auf ihre starke Konkurrenz durch Pascale Bruderer (SP, bisher), Philipp Müller (FDP) und Hansjörg Knecht (SVP) betonte sie: «Es sind definitiv nicht die Linken und die Rechten, die den Aargau und die Schweiz stark gemacht haben.» Diese würden nur ihre Feindbilder bekämpfen: «Bei den Rechten sind das die Ausländer, bei den Linken die Reichen.»

## Chancen trotz starker Gegner

Humbel ist sich durchaus bewusst, dass sie nicht aus der Pole-Position ins



Ruth Humbel will mit Unterstützung ihrer Partei in den Ständerat.

JO DE NEI

Rennen um einen Ständeratssitz geht. Auf die Frage eines Delegierten nach ihrer Strategie im Wahlkampf antwortete sie: «Ich werde mir die Anliegen der Menschen anhören und ihre Probleme aufnehmen, einen intensiven

Austausch mit der Bevölkerung pflegen und in Diskussionen mit den Kontrahenten meine Position klar machen.» CVP-Aargau-Präsident Markus Zemp ist überzeugt, dass Humbel gute Wahlchancen hat. «Wir stellen mit ihr nicht

einfach eine Kandidatin, um jemanden aufzustellen, sondern eine dossierfeste, eigenständige, manchmal unbequeme, klar bürgerliche und sehr erfolgreiche Politikerin.» Humbel sei hervorragend vernetzt, erreiche in Politatings regelmässig Spitzenplätze, sei aber dennoch offen für Kritik und andere Meinungen.

## Aussen wild, innen mild

Vor der Nomination stellte Edith Sanner, Gemeindevorsteherin von Birmenstorf und CVP-Grossrätin, Humbel persönliche Fragen. Dabei erfuhren die Delegierten, dass die Birmenstorfer laut einem bekannten Lied als «aussen wild, aber innen mild» bezeichnet werden. Dies passt als Charakterisierung für Humbel, die nach aussen als durchsetzungsstarke Politikerin und disziplinierte Sportlerin oft etwas unnahbar wirkt. Gestern zeigte sich ihre andere Seite – jene Ruth Humbel, die mit ihren Parteikollegen lacht, sich herzlich über den grossen Applaus freut und gerührt einen Blumenstrauss entgegennimmt.